

An

BERGEDORFER ZEITUNG
HAMBURGER ABENDBLATT
MORGENPOST
DIE WELT
KONKRET

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Die Außerparlamentarische Opposition Bergedorf wird das 34. Treffen des "Bergedorfer Gesprächskreises" erneut zum Anlaß nehmen, die mehrmals gestellte Forderung nach Öffentlichkeit zu stellen. Sie ist der Meinung, daß eine Diskussion über Entspannungspolitik von allgemeinem Interesse ist und wird darum den Versuch unternehmen die Öffentlichkeit im Bergedorfer Schloß, wo sich der Kreis auch diesmal wieder treffen wird, zu erzwingen.

Insbesondere wird die APO die Teilnehmer aus der Sowjetunion darauf aufmerksam machen, daß der Veranstalter und Fabrikant Dr. Körber wohl bereit ist mit Kommunisten und Sozialisten aus Ostblockländern zu diskutieren, jedoch nicht mit der sozialistischen Opposition in Bergedorf. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren das wirtschaftliche Erwägungen des Unternehmers Körber zu solchen Einladungen führen.

Die APO ist sich mit vielen Bürgern Bergedorfs einig, die die Abkapselung von Vertretern der Oberschicht hinter Schloßmauern verurteilen, zumal die dort besprochenen gesellschaftsrelevanten Probleme, nicht denen zugänglich gemacht werden, die es betrifft. Der kleine Mann wird ^{mit} ~~geh~~ und je ferngehalten.

Der Arbeitskreis Wirtschaft und Betriebe, ~~die APO Betriebsgruppe HAUNI~~, AUSS, alle anderen Gruppen der Bergedorfer APO, fordern die Bergedorfer Bevölkerung insbesondere die Mitarbeiter der HAUNI auf zahlreich am Donnerstag den 27. November, 19 Uhr vor dem Bergedorfer Schloß zu erscheinen ^{um} ~~und~~ mit uns zusammen die Öffentlichkeit des 34. "Bergedorfer Gesprächskreises" ^{zu} erzwingen.

A P O BERGEDORF

Walter Simon